



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 243/2012

Erfurt, 6. September 2012

Juli 2012: Mehr Straßenverkehrsunfälle und mehr Verunglückte

Im Juli 2012 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 12,4 Prozent mehr Unfälle als im vergleichbaren Monat des Vorjahres und es verunglückten 35 Personen mehr im Straßenverkehr.

Im **Juli 2012** wurden durch die Thüringer Polizei 4 756 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 524 Unfälle bzw. 12,4 Prozent mehr als im Juli 2011. Insgesamt ereigneten sich 631 Unfälle mit Personenschaden und 4 125 Unfälle mit Sachschaden. Die Zunahme der Straßenverkehrsunfälle ist vorrangig auf die Unfälle mit Sachschaden zurückzuführen, die um 13,9 Prozent bzw. um 503 Unfälle gestiegen sind.

Dabei haben sich die so genannten Bagatellunfälle um 14,1 Prozent auf 3 877 Unfälle erhöht und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste stieg um 20,5 Prozent auf 212 Unfälle. Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel hat sich dagegen um 26,5 Prozent von 49 auf 36 Unfälle reduziert.

Bei den 631 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im Juli dieses Jahres 17 Personen getötet. Damit wurde ein Verkehrstoter weniger als im Juli 2011 gezählt. Unter den Getöteten waren 5 Motorradfahrer, 5 Pkw-Fahrer und 3 Mitfahrer, 2 Fahrradfahrer und 2 Fußgänger.

Weitere 805 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten erhöhte sich um 36 Personen.

Von **Januar bis Juli 2012** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 31 338 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 523 Unfälle bzw. 1,7 Prozent mehr als in den ersten sieben Monaten des Jahres 2011.

Die Zahl der Verunglückten sank um 241 auf 4 915 Personen.

87,8 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit Sachschaden. Ihre Anzahl stieg um 2,4 Prozent bzw. 647 Unfälle auf 27 501 Unfälle. Deutlich gesunken ist die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 3,1 Prozent auf 3 837 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen von Januar bis Juli dieses Jahres 72 Menschen ums Leben, das waren 19 Verkehrstote weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Unter den Getöteten waren 2 Kleinkraftfahrer, 13 Motorradfahrer bzw. Mitfahrer, 40 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 5 Lkw-Fahrer, 6 Fahrradfahrer sowie 6 Fußgänger.

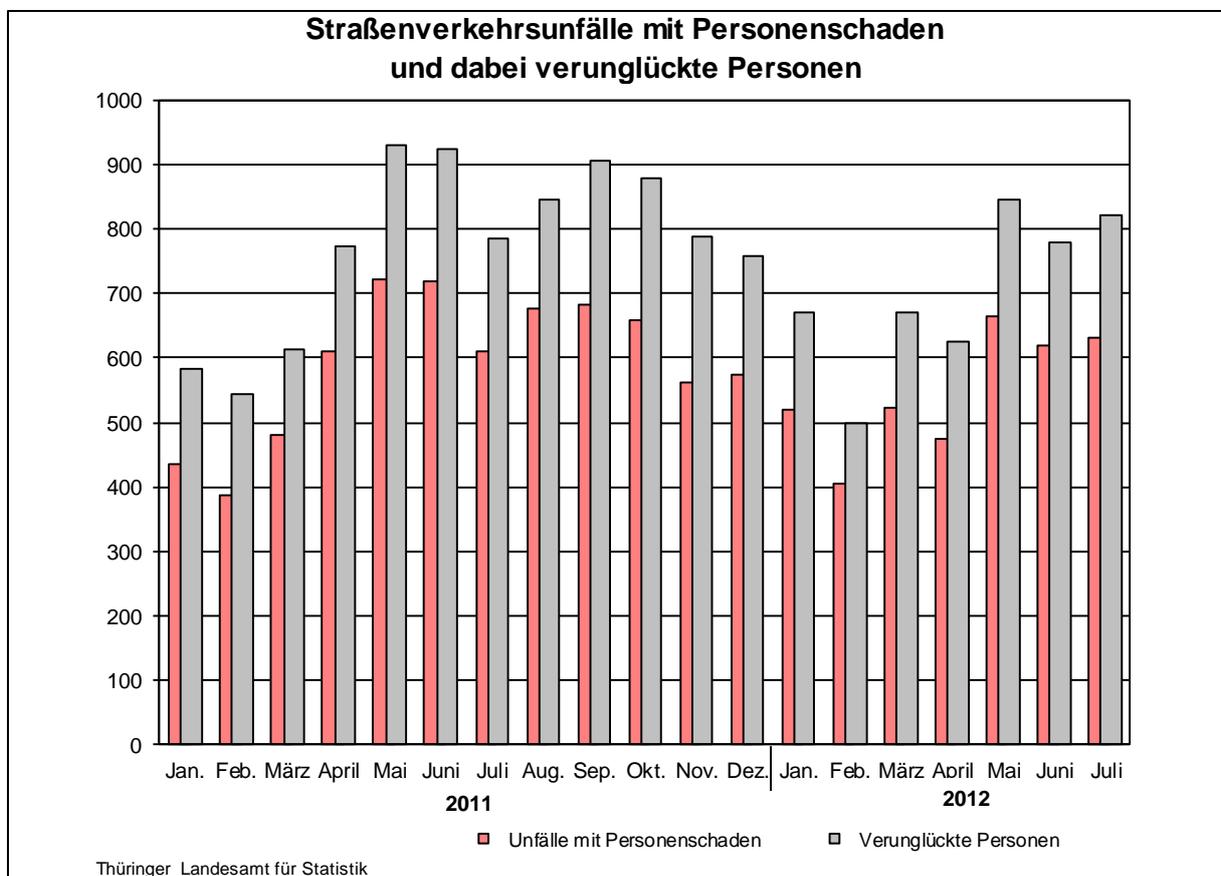
Die Zahl der Schwerverletzten stieg von Januar bis Juli 2012 um 0,4 Prozent auf 1 132 Personen leicht an. Leicht verletzt wurden 3 711 Personen, das waren 227 Personen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Juli		Zu- bzw. Abnahme (-) Juli 2012 gegenüber		Januar - Juli		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2012	2011	Juni 2012	Juli 2011	2012	2011	
	Anzahl						
Unfälle	4 756	4 232	152	524	31 338	30 815	1,7
davon							
Unfälle mit Personenschaden	631	610	12	21	3 837	3 961	- 3,1
darunter unter Alkoholeinwirkung	31	36	- 2	- 5	221	244	- 9,4
davon							
Unfälle mit Getöteten	15	17	7	- 2	67	80	- 16,3
Unfälle mit Verletzten	616	593	5	23	3 770	3 881	- 2,9
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	166	148	17	18	952	975	- 2,4
Unfälle mit Leichtverletzten	450	445	- 12	5	2 818	2 906	- 3,0
Unfälle mit nur Sachschaden	4 125	3 622	140	503	27 501	26 854	2,4
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	212	176	18	36	1 403	1 326	5,8
darunter unter Alkoholeinwirkung	25	18	- 5	7	158	121	30,6
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	36	49	- 11	- 13	303	285	6,3
übrige Sachschadensunfälle	3 877	3 397	133	480	25 795	25 243	2,2
Verunglückte Personen	822	787	41	35	4 915	5 156	- 4,7
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	36	47	- 3	- 11	287	298	- 3,7
davon							
getötete Personen	17	18	8	- 1	72	91	- 20,9
verletzte Personen	805	769	33	36	4 843	5 065	- 4,4
davon							
schwerverletzte Personen	196	173	26	23	1 132	1 127	0,4
leichtverletzte Personen	609	596	7	13	3 711	3 938	- 5,8

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –